Natur- und Landschaftskommission Malans organisiert einen Naturtag für 3. + 4. Primarklassen

Am Dienstag, den 17. September durften die Mädchen und Jungs der 3. und 4. Kombiklassen der Primarschule Malans einen interessanten Tag erleben. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnten die Kinder verschiedene Angebote besuchen.

Vom Hochstamm zum Most

Am Morgen liefen wir zum Bauernhof der Familie Clavadetscher. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen. In der ersten Gruppe haben wir Äpfel gepflückt und sie danach geschreddert. Die ganze Apfelmasse mussten wir in die Presse füllen und dann wurde alles ausgepresst. Viel guter Most floss heraus. Den Trester füllten wir nachher in eine bessere Presse um und pressten nochmals. Zu unserem Erstaunen gab es nochmals ganz viel Most. Zum Schluss durften wir den feinen Most trinken und in Flaschen nach Hause mitnehmen. Die andere Gruppe hatte das Thema Hecke. Wir lernten, dass die Hecken sehr wichtig sind für die Natur. Auch konnten wir Spurenfallen für Kleintiere überprüfen. In einer Falle haben wir auch wirklich Spuren entdeckt, das war sehr interessant.

Vom Gras zum Ziger

Am Nachmittag besuchten wir den Rosenhof der Familie Ernst Boner. Dort haben wir vom Milchtank etwa 40 Liter Milch geholt. Diese Milch leerten wir im Keller in einen grossen Behälter, den man aufheizen konnte. Bis die Milch heiss genug war, gingen wir noch in den Stall und Herr Boner zeigte uns, wie sie die Kühe melken. Danach mussten wir zurück in den Keller zu der Milch. Dort gaben wir noch Ergänzungsmittel dazu, damit die Milch brach und so Käse entstehen konnte. Nun konnte die Zigermasse in die Förmchen gegossen werden. Jetzt musste es 5 Stunden auskühlen. Wir durften noch die fertigen Ziger vom Morgen zerteilen und

verpacken und Joghurt, Käse und Milch probieren. Es war sehr spannend und schön, auch haben wir viel gelernt.

Kräuter und Pflanzen in unserer Umgebung

Zusammen mit Frau Flütsch verliessen wir am Morgen das Schulhaus und spazierten los. Sie zeigte uns überall Pflanzen, die man essen, oder als Arznei verwenden konnte. Als erstes machten wir bei ihrem Haus bei der Mühle Halt. Dort zeigte sie uns viele Pflanzen und Kräuter aus ihrem Garten. Dann durften wir sogar selber einen Apfel vom Baum pflücken und essen. Anschliessend liefen wir weiter, bis zu einer Wiese, wo es wieder viele Pflanzen gab, zum Beispiel die Blutwurz. Dort durften wir dann auch Baumnüsse sammeln, was grossen Spass machte. Danach liefen wir weiter bis zum Bauernhof von Familie Clavadetscher. Zum Schluss durften wir noch selbstgemachte Sachen von Frau Flütsch probieren, es schmeckte sehr gut.

Wir haben an diesem Tag sehr viel gelernt und sehr viel Spass gehabt!